

Vortragsreihe „Zukunft der Mobilität“ ab dem 17. August 2021

Am 17. August 2021 startet die neue Vortragsreihe „Zukunft der Mobilität“ des Bau- und Energienetzwerks Mittelrhein e.V.. Für diese konnten mehrere bekannte Fachreferenten, wie Prof. Dr. Andreas Knie und Prof. Dr. Maximilian Fichtner, gewonnen werden.

Inzwischen ist nahezu allen klar, dass wir so wie bisher nicht weiter machen können. Unser Mobilitätsverhalten ist eine Katastrophe für den Planeten, für unsere Städte und nicht zuletzt auch für uns selbst. Trotzdem steigen die Emissionen des Straßenverkehrs von Jahr zu Jahr weiter an, obwohl die Abgasnormen für die einzelnen Fahrzeuge sogar strenger werden. Alle Effizienzgewinne der letzten Jahrzehnte durch bessere Motoren, leichtere Materialien und ergiebiger Kraftstoffe werden durch Größe, Gewicht und Geschwindigkeit der Fahrzeuge wieder verschenkt. So verbraucht ein Auto heute im Durchschnitt nur unwesentlich weniger Kraftstoff als 1995.

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts Ende April 2021 wurde die Politik dazu aufgefordert ihre Klimaschutzanstrengungen noch einmal zu erhöhen und zu präzisieren. Daraufhin wurde kurze Zeit später das Klimaschutzgesetz geändert, welches jetzt die Klimaneutralität bereits 2045 vorsieht. Bereits für 2030 hat die Bundesregierung 10 % höhere Minderungsziele beim Treibhausgas-Ausstoß beschlossen. Doch was das für den Verkehrsbereich in Deutschland bedeutet, ist leider immer noch nicht deutlich geworden. Wie steht es um den Ausstiegszeitpunkt für den Verbrennungsmotor? Sind die Autobauer in dieser Hinsicht schon weiter, weil sie wissen, dass in 10 Jahren keiner mehr ihre Benziner und Diesel kaufen wird? Audi hat vor wenigen Tagen das Aus der Verbrenner für 2026 angekündigt und auch Opel will ab 2028 nur noch E-Autos bauen. Allerdings wird ein Auto in Deutschland im Schnitt 15 Jahre gefahren. Das bedeutet, wer sich heute einen neuen Diesel oder Benziner kauft, wird schon in ein paar Jahren beim Verkauf seines Gebrauchtwagens ein Problem bekommen und mit deutlichen Preisabschlägen rechnen müssen.

Hat unsere Form der Mobilität also überhaupt noch eine Zukunft? 49 Millionen PKW auf unseren Straßen und täglich werden es mehr. Wie lange geht das noch gut? Sind E-Autos wirklich die Lösung oder ist es besser auf das Wasserstoffauto zu warten? Brauche ich in der Stadt überhaupt noch ein eigenes Auto oder gibt es Alternativen? Wie kann der Öffentliche Personennahverkehr sowohl positive Zahlen schreiben als auch zuverlässiger und preiswerter werden? Alles das sind Fragen, die sich Bürgerinnen und Bürger in diesem Kontext zu Recht stellen.

Mit der Vortragsreihe „Zukunft und Mobilität“ möchte BEN-Mittelrhein Antworten auf diese Fragen geben und die Menschen auf die zukünftige Mobilität vorbereiten. Es wird erläutert, in welchem Umfang die Verkehrswende in den nächsten Jahren jeden einzelnen von uns betreffen wird und zudem werden konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, um sich an kommende Änderungen anzupassen. Denn wir alle möchten mobil sein und bleiben, doch dazu brauchen wir das Wissen darüber, wie die Mobilität von morgen aussehen wird.

Nähere Informationen zu den Vorträgen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in Kürze unter www.ben-mittelrhein.de.